Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

magistratu est quicunq; pram
iuriscto; habebat ff dessiss
ipsum tunc esse puto ut
ipd voluerit ammij sine lege vo
luntas/ oprobanerit. Heren
vel causae tudmus ic

Wenn der Jüngling Weib nemen mag wider seins vaters willen

Etlich leüt sehent so der
man Gedrzehen Jar alt
sey So hab er sein Recht tag
Das alters ist nit zuuil das er
gewegen/ wie mit dem salter
wol vnd mit ander gesellrifft
das der man zu seinen tagen
komen ist wann er achtzig Jar
alt ist Wann ain Jüngling
zu eiij Jaren kumpt So
nimpt er wol ain weib an seis
nat willen vnd hat er nicht
vaters vnd hat er and pfleg
wider der willen tüt ers auch
wol Als ob sy er fleisch zu
ain ander gemischt haben
der knab vnd dy Junckfraw
vnd ist aber das nit gesellte
ben/ so mag man sy wol sun
dern So dy Junckfraw zu
zwelf Jaren kumpt So ist sy
zu Jren tagen komen vnd
nymmt sy ainen man wider
Jres vaters willen vnd wider
er müt willen Die be ist stat
well mans dem Jüngling nit
gelauben So sol er sein alt
ertzeuegen als hienor vor ge
schriben/ ist vnd desgleichs dy
Junckfraw ic

Wie man gerichte warth

Man sol gerichte warn vnd
zeit als dy Sunn aufgat
bis auf mittentag vnd ist der
richter da mer dann der kumpt
der zu recht dar komen sol der
mer wetthafft vnd kumpt der
richter dar nicht So wirt mye
mant/ wetthafft vnd ist vem
ant/ der gepoten der ist das
fürgepot ledig ic

Wie man landtding haben sol

Vnd auch das tags vber ach
gehen/ wochen Ad am
yegliches furst vnd ain yegliche
herr der gerecht von dem kung
empfangen hat sein landtge
ding/ haben. kain herr sol auch
sein landgerecht nicht gepieten
auf kainen werchtag Nam
ain yegliche man wird mit recht
vberig das er sein nicht enfuch
te/ kain herr mag auch kain
geporten gehaben Er sey dem
frey vnd sey auch darzu bele
hent/ zum nymmen mit amer
halben hub Die selben geen
poten sullent zu recht dy leüt
totten vnd anders nymmant/ n
anders yemants tottet da wirt
der richter vnd der es da tüt
vor got schuldig an den leüten ic

Der dem andern sein pueg angerennt

Wer dem andern sein haus
oder sein pueg abgerennt
mit vnrecht dem das als
vnder wirt der sol dem kung
oder dem landtrichter klagen
Jndas gewalt vnd gerecht/ ge
legen/ ist Vnd der sol im richten